

# Positionen der Fotografie in Deutschland

Eine subjektive Auswahl

Wolfgang Hornung  
21.12.2023

# Stadtmuseum München - Fotografie

← → ↻ [muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/fotografie](https://muenchner-stadtmuseum.de/sammlungen/fotografie) ☆



Das Museum

Ausstellungen

Veranstaltungen & Filme

Museum 24/7

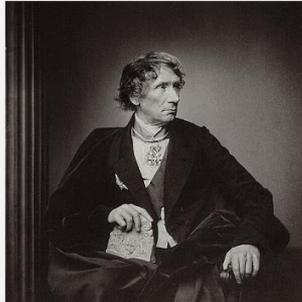
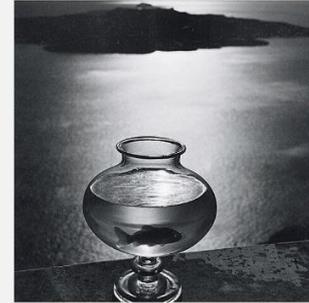
Sammlungen

Presse

Shop



Seit 1963

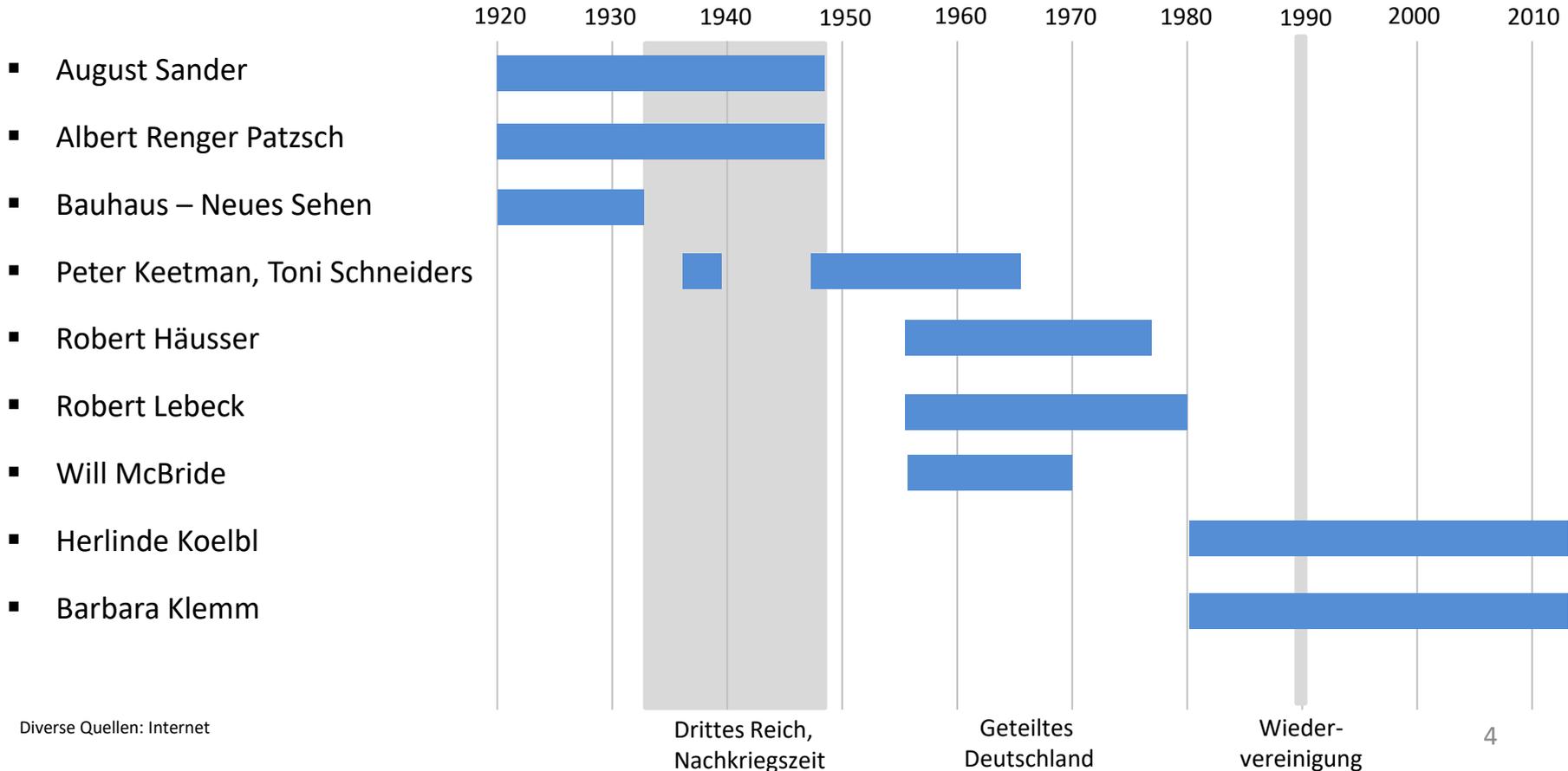


# Stadtmuseum München - Fotografie



August Sander (1914)  
Drei Jungbauern auf dem Weg zum Tanz

# Fotografie in Deutschland - Zeittafel



# August Sander - Menschenbilder



- Lebensdaten \* 17. November 1876 in Herdorf; † 20. April 1964 in Köln
- Erste berufliche Erfolge in Linz (AT), ab 1904 eigenes Fotoatelier, regelmäßige Ausstellungen
- 1910 Übersiedlung nach Köln. Beginn der Fotoexkursionen in den Westerwald, die die Basis für sein bekanntes fotografisches Werk bildeten
- Ab 1920 enger Kontakt zur Kölner Kunstszene (Malerei) und darüber hinaus
- Mit der Serie „Menschen des 20. Jahrhunderts“ schrieb August Sander Fotografiegeschichte
- 1927 erstmalige Präsentation des Porträtwerks Menschen des 20. Jahrhunderts im Kölnischen Kunstverein
- 1936: August Sanders Buch „Antlitz der Zeit“ wird beschlagnahmt, die Druckstöcke vernichtet
- 1940 Verhaftung des Sohnes von August Sander, 1944 Zerstörung des Kölner Ateliers, 1946 Atelierbrand. Verlust von ca. 20-30.000 Negativen
- 1951 Retrospektive auf der Photokina. 1952 Ankauf durch das MoMa (NYC), 1955 Edward Steichen nimmt zwei Arbeiten in die Ausstellung „The Family of Man“ auf

# August Sander - Menschenbilder



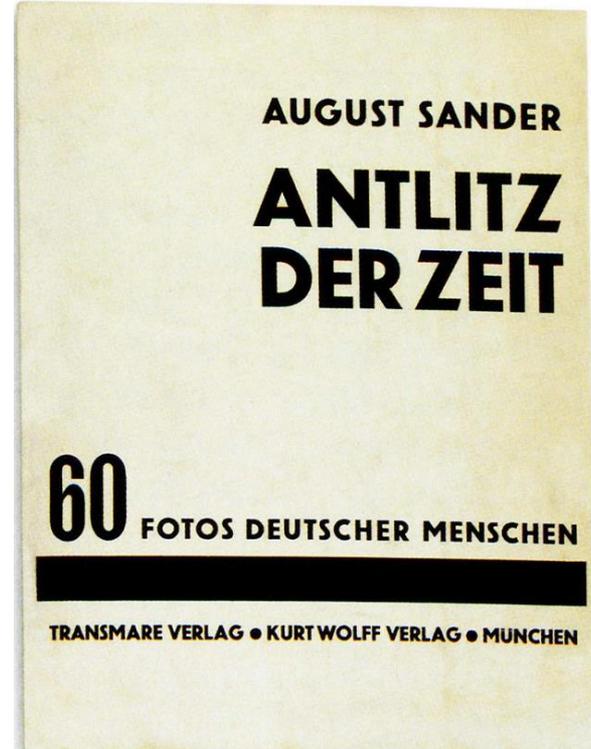
August Sander (1928)  
Der Handlanger

# August Sander - Menschenbilder



August Sander (1928)  
Der Konditor

Diverse Quellen:  
Internet, Wikipedia



Buchveröffentlichung 1929

# Albert Renger-Patzsch



- Lebensdaten \* 22.06.1897 in Würzburg; † 27.09.1966 in Wamel (NRW)
- Förderung der Fotografie durch den Vater. Mit 14 Jahren ist A-R-P mit den wichtigsten fotografischen Techniken vertraut
- Ab 1925 Arbeit als selbstständiger Fotograf, lehnt Kunstfotografie ab und fokussiert sich auf einen sachbezogenen Fotostil
- 1929: Atelierräume im Folkwang-Museum in Essen – Konzentration auf Werbe- Architektur- und Industriefotografie (Ruhrgebiet)
- 1944: Zerstörung eines Großteils seines Werks durch Bombenangriffe
- Nach 1945 Übersiedlung nach Wamel am Möhnesee. Fokus auf Naturfotografie
- Erste Ausstellungen in den 20er-Jahren, hohe Präsenz bei Fotoausstellungen erst ab ca. 1990

# Neue Sachlichkeit (20er-Jahre)



2 Würzburg- Grombühl  
Öl auf Leinwand, 1924  
Signiert und datiert unten rechts  
27 x 32 cm



3 Kitzingen, Unterführung  
Öl auf Leinwand, 1925  
Signiert und datiert unten links  
38,5 x 48,5 cm

CARL GROSSBERG  
INDUSTRIE UND ARCHITEKTUR

# Albert Renger-Patzsch



Albert Renger-Patzsch - Landschaft bei Essen und die Zeche „Rosenblumendelle“ (1928)

# Albert Renger-Patzsch



Albert Renger-Patzsch  
Zeche Victoria Mathias

# Albert Renger-Patzsch

## Albert Renger-Patzsch - Das Bäumchen

1897 Würzburg - 1966 Wamel

[Moderne und Zeitgenössische Kunst](#)

am 02.06.2015, Los 86

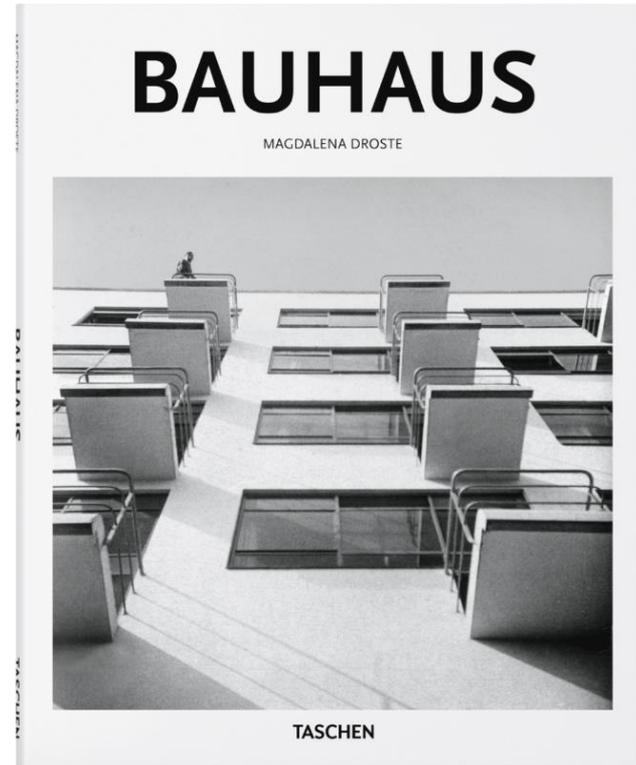
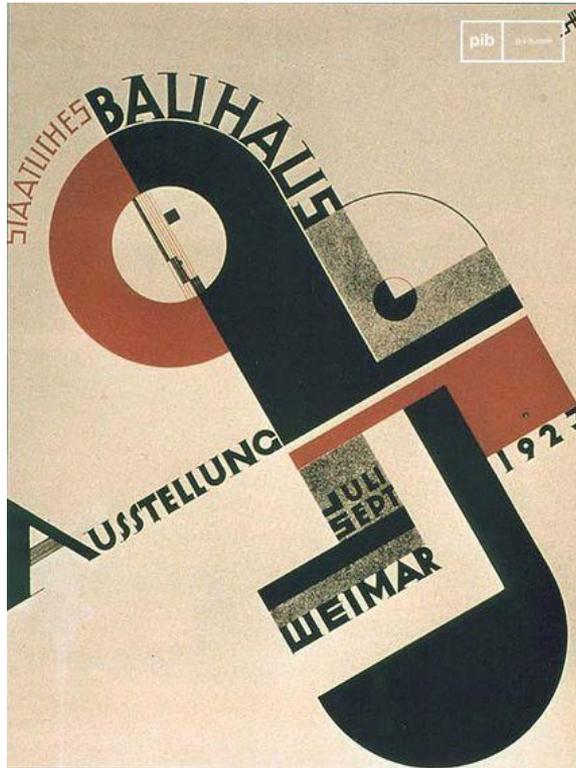
Taxe: € 15.000

Ergebnis: € 19.350



Albert Renger-Patzsch  
Das Bäumchen (1929)

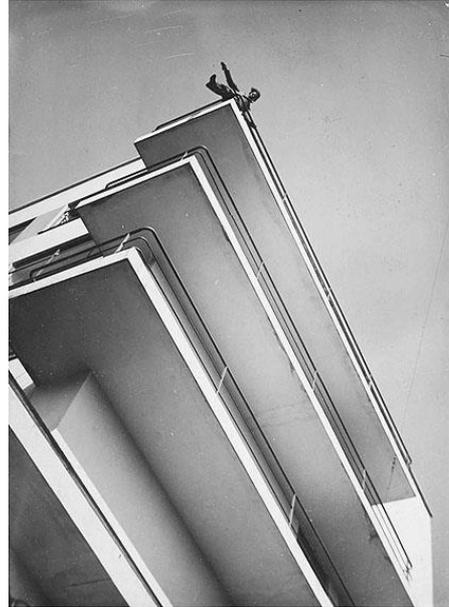
# Bauhaus – 1919 - 1933



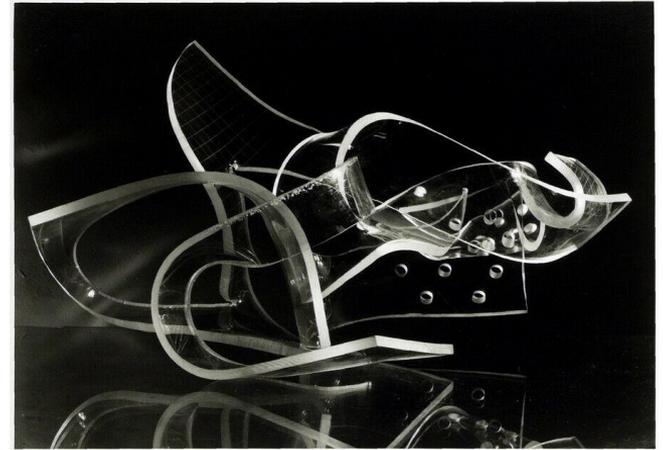
# Bauhaus – Neues Sehen



T Lux Feininger  
Bauhauskapelle, Dessau 1928

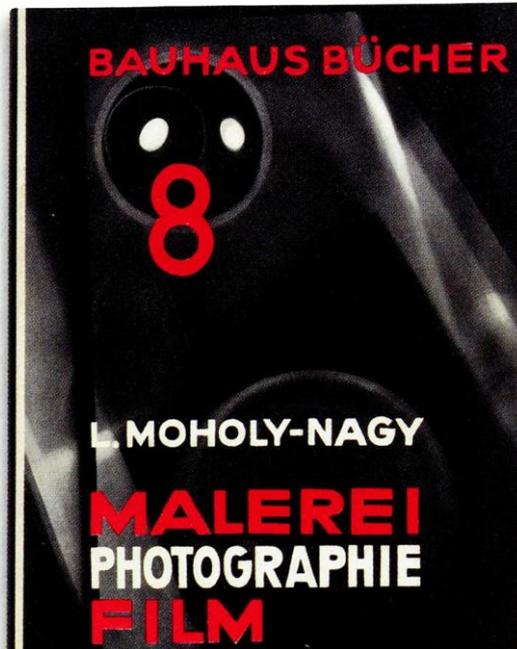


László Moholy-Nagy  
Xanti Schawinsky Bauhaus-Balkon 1928



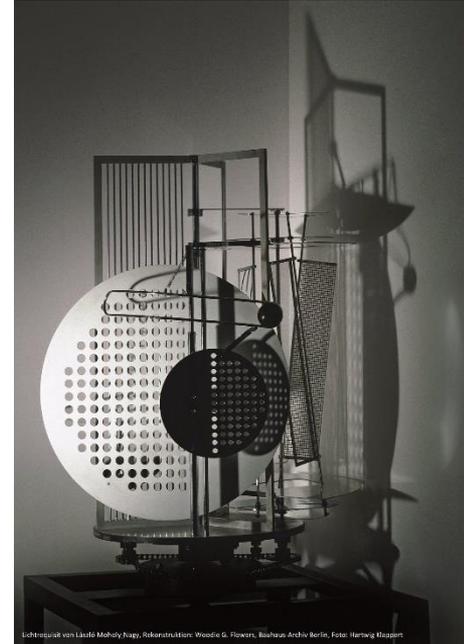
László Moholy-Nagy  
Licht-Raum Modulationen 5/6

# Bauhaus – László Moholy-Nagy

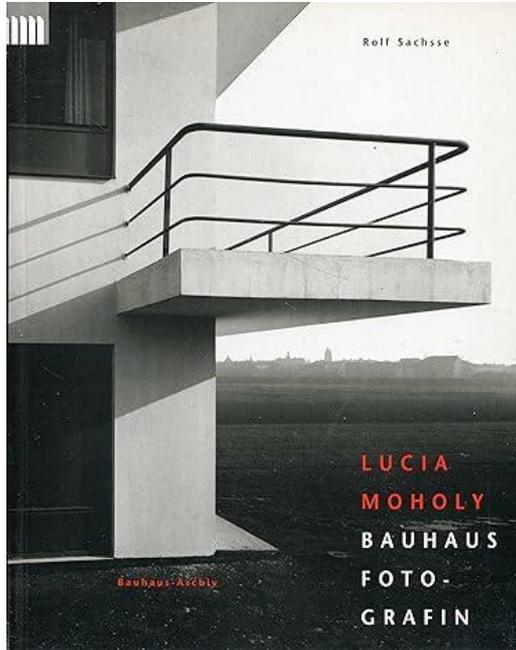


László Moholy-Nagy  
1923 bis 1928 Lehrer am Bauhaus

Experimentiert mit Fotografie  
Erste Fotoklasse am Bauhaus erst 1929  
1934 Emigration



# Bauhaus – Lucia Moholy



Lucia Moholy (1894-1989)  
1923 bis 1928 Dessau

Foto-Dokumentation des Bauhaus  
Erste Fotoklasse am Bauhaus erst 1929  
1933 Emigration über Paris nach London



# Toni Schneiders



Nationalsozialismus (1933-1945)



Lastensegler DFS 230 C-1 in Gran Sasso (Italien) am 12. September 1943  
Quelle: BArch, Bild 1011-567-1503C-31 / Foto: Toni Schneiders

Zur Befreiung Mussolinis wurden einige Lastensegler vom Typ DFS 230 mit Bremsraketen im Bug ausgerüstet. Außerdem wurde die Einstiegstür vor die Flügelstrebe verlegt. Die Version erhielt die Bezeichnung DFS 230 C-1 und bot zwei Piloten und acht vollausgerüsteten Soldaten Platz. Nach der Befreiung wurden die Segler von den deutschen Soldaten gesprengt. Aufnahme: 12.9.1943

2 / 12

Nationalsozialismus (1933-1945)



Die Befreiung Mussolinis: links neben Benito Mussolini Major Mors und Hauptsturmführer Otto Skorzeny am 12. September 1943

Quelle: BArch, Bild 1011-567-1503A-03 / Foto: Toni Schneiders

Nach der Aktion: links neben Benito Mussolini Major Mors (klein) und Hauptsturmführer Otto Skorzeny (helle Uniform), Aufnahme: 12.9.1943

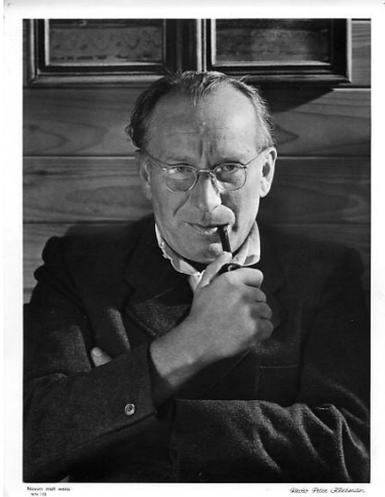
4 / 12

# Toni Schneiders



Toni Schneiders – Schienenspinne, Hamburg Altona 1950

# Peter Keetman



- Lebensdaten \* 27. April 1916 in Elberfeld (Wuppertal); † 8. März 2005 in Marquartstein, Bayern
- 1935 bis 1937 Besuch der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen
- 1940-1944 Militärdienst, Schwerverletzter
- 1948 Abschluss der Meisterklasse der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen
- 1949 Gründungsmitglied der avantgardistischen Fotografengruppe fotoform (mit Toni Schneiders, Siegfried Lauterwasser, Wolfgang Reisewitz, Otto Steinert und Ludwig Windstoßer)

Mit ihren grafisch gestalteten Aufnahmen knüpften die fotoform Fotografen an die fotografischen Tendenzen der 1920er und frühen 1930er Jahre an

- Ab 1950 Arbeit als Werbefotograf
- 1951 Ausstellung „Subjektive Fotografie“
- 1953 Fotoreportage über das VW-Werk in Wolfsburg

# Peter Keetman



Peter Keetman  
Spiegelnde Tropfen, 1950

# Peter Keetman



Peter Keetman,  
Lackierte Karosserien  
auf Transportgestellen,  
VW-Wwerk Wolfsburg,  
1953.  
© F.C. Gundlach  
Foundation

# Robert Häusser



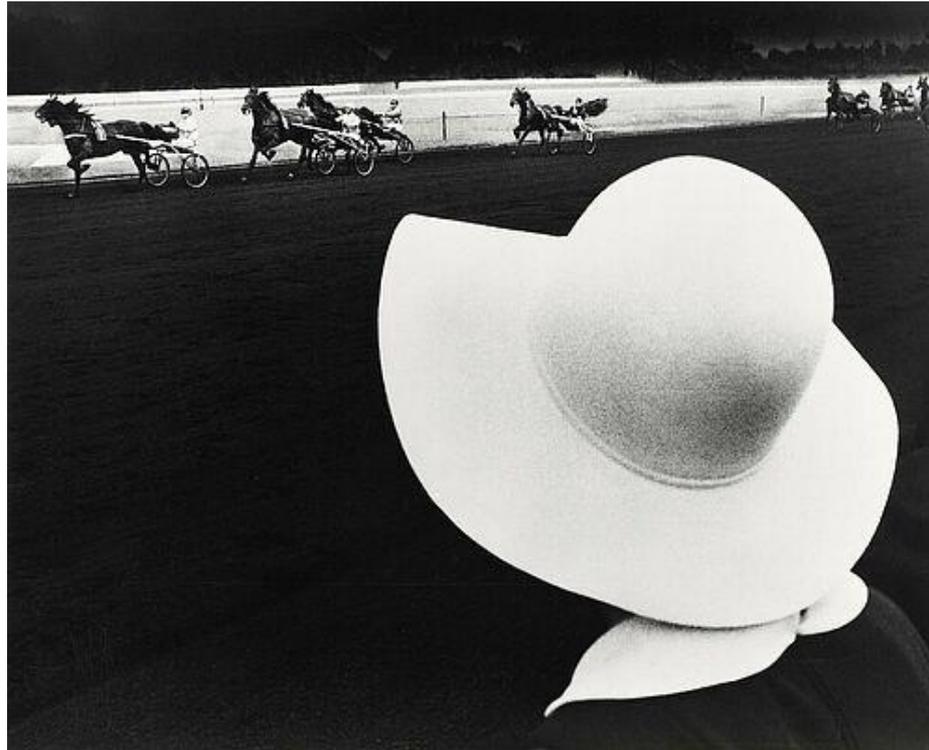
- Lebensdaten \* 8.11.1924 in Stuttgart; † 5. August 2013 in Mannheim
- 1940 Volontärzeit als Pressefotograf, danach machte er bis 1942 eine Lehre in einem handwerklichen Fotobetrieb und besuchte die Graphische Fachschule in Stuttgart
- 1942 bis 1945 Militärdienst, bis 1946 in amerikanischer Gefangenschaft
- 1946 bis 1952 Lebt bei seinen Eltern in der Mark Brandenburg (DDR)
- 1950 Ausstellung bei der Photokina in Köln, Veröffentlichungen in der BRD
- Robert Häusser lehnt es ab, Mitglied im Verband Bildender Künstler der DDR zu werden, was zu Repressalien seitens des DDR-Regimes führt
- 1952 Flucht aus der DDR und Übersiedlung nach Mannheim
- 1952 bis 1957: Etablierung als Fotograf, Eröffnung seines Fotostudios
- 1958 bis 1967: Viele Erfolge, Vielzahl an Auftragsarbeiten
- 1968 beschloss Robert Häusser, keine Auftragsarbeit mehr zu machen und „nur noch zu fotografieren, was mich wirklich interessierte“.

# Robert Häusser



Robert Häusser - „J. R. 5-9-70“ (1970)

# Robert Häusser



Robert Häusser – Trabrennen (1968)

# Robert Lebeck



Robert Lebeck – Dem König wird sein Degen gestohlen, Leopoldville 1960

# Robert Lebeck



# Robert Lebeck – Großes Kino

FILM ÜBER ROMY SCHNEIDER

## Kann ich diesen Schmerz zeigen?

VON ANKE SCHIPP - AKTUALISIERT AM 03.04.2018 - 11:35



Bild: F.A.S. 



3/4



[Zurück zum Artikel](#)

An der bretonischen Küste: Marie Bäumer und Charly Hübner als Robert Lebeck



# Will McBride



Will McBride – John F. Kennedy, Willy Brandt und Konrad Adenauer am Brandenburger Tor, 1963

# Will McBride



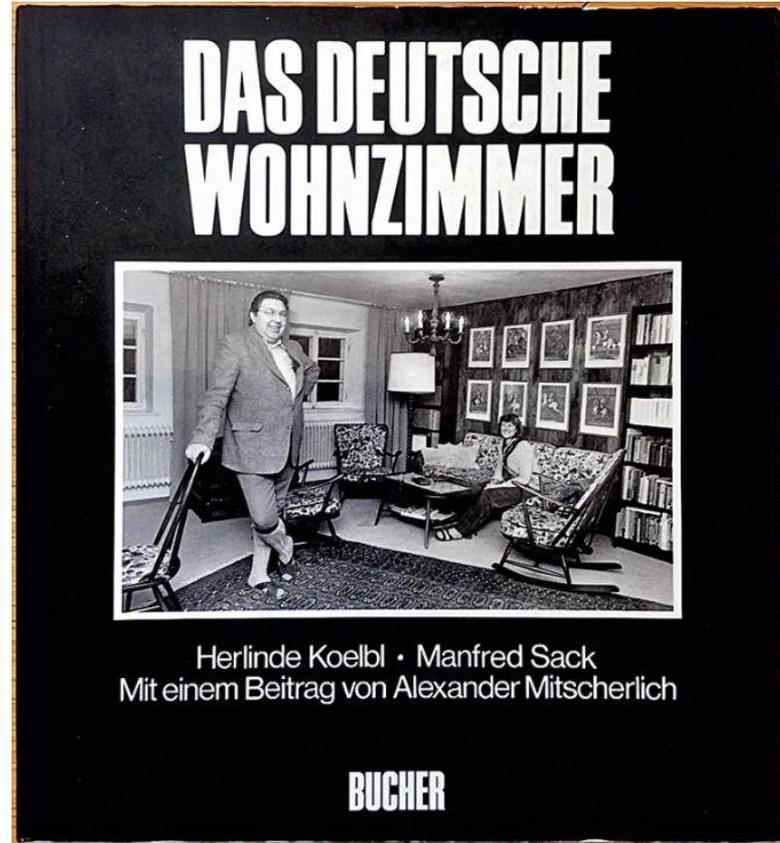
Will McBride - Riverboat Shuffle ("Jazz auf dem Fluss"), 1959

# Will McBride



Will McBride  
Barbara pregnant, 1960

# Herlinde Koelbl



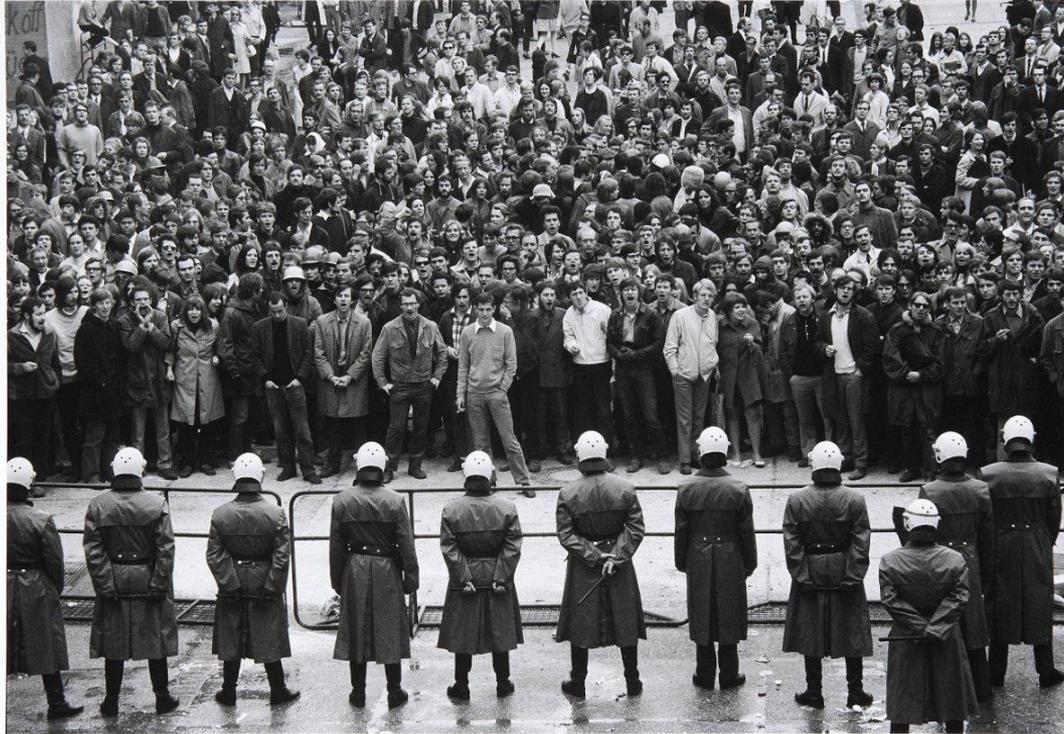
# Herlinde Koelbl



# Herlinde Koelbl



# Barbara Klemm



Barbara Klemm – Demonstration, Frankfurt (1968)

# Barbara Klemm



Barbara Klemm – Leonid Breschnew und Erich Honecker beim 30. Jahrestag der DDR, Ost-Berlin, 1979

# Barbara Klemm



Barbara Klemm – Brandenburger Tor in Berlin am 10.11.1989



Frohe Weihnachten!